

**DEZEMBER 2011
JANUAR 2012**



GEMEINDEBLATT

AUS DEM INHALT:

ERNTEDANK
Seite 4–6

MARTINSFEST
Seite 7–8

KINDERSEITE, TRAU GOTT
Seite 10–11

GOTTESDIENSTE
Seite 12–15

NEUES UND ALTES VOM
KINDERGOTTESDIENST
Seite 16

BESONDERE
VERANSTALTUNGEN
Seite 17–20

**FOTO: TAU FEN GEL IN DER
ROSSAUER KIRCHE**



mit dem Beginn der Adventszeit ist für die meisten von uns auch das Schmücken der Wohnung verbunden. Da werden sie wieder aus ihren Kistchen geholt, die Räuchermänner, Nussknacker, Engel und Bergmänner. Wobei man den Engeln, in der DDR angeblich auch ironisch „geflügelte Jahresendfiguren“ genannt, nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit begegnet.

Das griechische Wort angelos bedeutet Bote, Gesandter und wird in der Bibel hauptsächlich für den himmlischen Gottesboten gebraucht. Die Wirklichkeit der Engel wird durch die ganze Bibel bezeugt. Im Alten Testament werden sie als die starken Helden gezeigt, die den Gottesfürchtigen auf allen Wegen behüten sollen, seine Feinde besiegen, im Traum erscheinen, um ihm Trost und Wegweisung zu geben.

Im Neuen Testament werden sie an entscheidenden Punkten der Heilsgeschichte genannt. Zuerst wird dabei wohl jedem die Ankündigung der Geburt des Heilandes gegenüber Zacharias, Maria, Josef und den Hirten einfallen. Aber sie dienten dem Herrn auch, stärkten ihn und verkündigten seine Auferstehung und nach der Himmelfahrt seine Wiederkunft. Von der Anwesenheit eines Engels bei der Taufe wird in der Bibel jedoch nichts berichtet.

Trotzdem sehen Sie, gleichsam als Abschluss unserer Reihe zum Jahr der Taufe, auf dem Titelbild den Taufengel der Kirche in Rossau. Schon früh gab es Abbildungen von Engeln z. B. auf Taufsteinen, später trugen stehende oder kniende Engel das Taufbecken oder hielten die Taufschale auf dem Kopf, bis in der Zeit des Barock die schwebenden Taufengel gerade in protestantischen Kirchen in einigen Gegenden üblich wurden. Nur wenige sind noch erhalten. Auf dem Spruchband des Rossauer Taufengels steht „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen (nicht)“ und die Jahreszahl 1730.

Engel werden von manchen als Kitsch abgetan. Aber die Sehnsucht nach schützenden Händen oder Flügeln, die über uns und unsere Lieben gebreitet sind, ist groß. Dietrich Bonhoeffer glaubte daran, sonst hätte er sich im Gefängnis nicht „von guten Mächten treu und still umgeben“ gefühlt. Auch wir sollten daran denken, dass die Verheißung des Engels in der Weihnachtsgeschichte nicht nur den Hirten, sondern uns allen galt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen des Redaktionskreises

Ihre Renate Grieger



Brot für die Welt

Unter dem Motto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ beginnt am 1. Advent die 53. Aktion des evangelischen Hilfswerkes „Brot für die Welt“. Für die meisten Menschen bedeutet Land Leben: Wo fruchtbare Böden z. B. für den Anbau von Agrotreibstoffen genutzt werden, wächst die Zahl der Hungernden. „Brot für die

Welt“ hilft, Landrechte zu sichern. Den Gemeindebriefen der Paul-Gerhardt-Gemeinde liegen deshalb Spendenumschläge bei, die im Pfarramt oder zu den Gottesdiensten abgegeben werden können. In der Auferstehungskirchgemeinde wird die Hälfte der Kollekte der Christvespern als Spende überwiesen.



Pfadfinder in den Gemeinden

Seit 2007 gibt es Gruppen im Jungbund „Phoenix“. In den Stunden spielen, toben, singen,

erzählen wir und bereiten gemeinsam Fahrten vor. Mit anderen Gruppen treffen wir uns zu tollen Geländespielen. An Wochenenden ziehen wir mit dem Zelt in den Wald, kochen am Feuer und hören wilde Geschichten. In den Ferien lockt dann das große Abenteuer, ob im Erzgebirge, in Schweden oder in noch weiteren Fernen.

Die Jungengruppen treffen sich montags (10-12 Jahre), donnerstags (13-15 Jahre) und freitags (12-14 Jahre) jeweils um 17 Uhr im oder am Gemeindehaus Reckestraße.

Kontakt: Felix Prautzsch, Tel. 30927006, www.jungbund-phoenix.de



Seit Juni 2011 gibt es nun auch eine Mädchengruppe „Polarfuchse“ und seit November

2011 eine „Uhu-Küken-Gruppe“ (5- bis 7-jährige Mädchen und Jungen). Wir singen, beten und spielen gemeinsam. Wir erleben Abenteuer vor der Haustür und auf Fahrt und lernen dabei eine Menge über das einfache Leben draußen in der Natur, in der Gemeinschaft und mit Gott.

Die Polarfuchse und die Uhu-Küken treffen sich mittwochs 16 Uhr am Gemeindehaus Reckestraße.

Kontakt: Manja Pietzcker, Tel. 4727631, manja.pietzcker@gmx.de

Interessierte sind immer willkommen!

Am 4. Advent überbringen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Auferstehungskirche das **Friedenslicht aus Bethlehem** (s. S. 17).

Wachsen und Gedeihen zwischen Himmel und Erde

Erntedankgottesdienst und Gemeindefest 2011

Am 25. September feierte die Auferstehungskirchgemeinde das diesjährige Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst und einem großen Gemeindefest.



Die Erntegaben aus Dresden-Plauen wurden auch in diesem Jahr an das Kinderheim in Volkersdorf gegeben.

Viele engagierte Gemeindemitglieder hatten ganz unterschiedliche Angebote zum Thema Himmel und Erde vorbereitet. Vom Arbeiten mit Tonerde und Erdäpfeldruckerei über eine Blumensamenbörse und verschiedene Hüpfspiele bis zum Drachenbasteln und Sternbilderräten konnten große und kleine Besucher die Welt zwischen Himmel und Erde erfahren und ausprobieren. Höhepunkt war das Einpflanzen eines neuen Strauches im Gemeindegelände in verschiedene Erden,

Im blumengeschmückten Altarraum wurden reiche Erntegaben für die Ferienkinder aus Tschernobyl im Kinderheim Volkersdorf gesammelt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Schöpfungsgeschichte, die auch das Motto für das anschließende Gemeindefest lieferte: „Himmel und Erde“.



Sternbilderrätsel: Wo ist Orion?

die die Gemeinde von Reisen in ganz unterschiedlichen Regionen der Welt mitgebracht hatte. Möge das Pflänzchen in italienischer Vulkanasche, amerikanischem Wüstensand und französischem Kompost gut gedeihen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen der ganzen Gemeinde luden die Kinder der Kurrende zur Aufführung des Musicals „Himmel und Erde“ von Birgit Pape ein. Mit fröhlichen Wolken, Fischen im Meer und tanzenden Vögeln ging ein reiches Erntedankgemeindefest zu Ende.

Text und Fotos: M. Jakob



Ein kleiner Strauch wurde eingepflanzt in Erden aus aller Welt.



Im Musical „Himmel und Erde“ besangen die Kurrendekinder die Schöpfungsgeschichte.

Wasser+Brot=Leben

Taufsonntag und Erntedank im Pfarrhaus Coschütz



Erntegaben schmückten den renovierten Altarraum

Wenn Sie jetzt denken: Das hab ich doch schon mal gelesen, dann haben Sie recht. Unter dieser Überschrift haben wir Sie im letzten Gemeindeblatt zum Erntedank mit Tauffest ins Pfarrhaus Coschütz eingeladen. Viele sind der Einladung gefolgt, so dass im Kirchsaal die Stühle knapp wurden.

Auch in diesem Jahr konnten wieder viele Erntegaben im Altarraum bewundert werden. Einige wurden sogar während des Gottesdienstes besonders hervorgehoben. Ein Strauß Weizenähren zum Beispiel rückte in den Vordergrund, als die Kinder

herausfinden sollten, was alles gebraucht wird, um ein Brot zu backen. Ein weiterer Höhepunkt im Gottesdienst war eine Erwachsenentaufe. Anschließend wurden Porzellanmedaillen an alle Kinder und Erwachsenen ausgeteilt, die 2011 in unserer Gemeinde getauft worden sind. Nach dem Gottesdienst trafen sich alle zum Mittagessen und lockerer Unterhaltung im Kirchsaal.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Vorbereitungsgruppe, allen Helfern, die beim Um- und Aufräumen mitgeholfen haben, den fleißigen Köchen und allen Gemeindegliedern, die Erntegaben mitgebracht hatten.

Text und Fotos: A.Schoof



Nach dem Gottesdienst gab es viel Zeit für Gespräche

Martinsfest im Kindergarten

Am Martinstag feierten die Kinder des Kindergartens der Auferstehungskirchgemeinde gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen das Martinsfest. Alles begann schon Tage vorher, als im Kindergarten das Thema „Teilen“ besprochen wurde und die Martinshörnchen gebacken wurden.

Zur Feier versammelten sich alle in der Kirche zu einer Andacht.



Am Lagerfeuer wurden die Martinshörnchen geteilt



Andacht in der Kirche

Danach ging es in einem fröhlichen Laternenumzug mit den im Kindergarten gebastelten Laternen rund um Kindergarten und Kirche. Ziel war eine Feuerstelle hinter der Kirche, wo die Martinshörnchen geteilt wurden.

Die Feier wurde sowohl in der Kirche als auch später am Feuer musikalisch vom Kinder- und Jugendposaunenchor begleitet.



Text: R. Gütz; Fotos: S. Müller-Rößner, R.Gütz

Martinstag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde



Wieder haben sich viele Familien auf den Weg gemacht, um gemeinsam den Martinstag zu feiern. Nach einer Andacht in der vollen Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee zogen sie mit ihren



Hermann Stuhr führte mit einer großen Laterne den Umzug an.



Lampions zum Pfarrhaus Coschütz, um im Gemeindevaal bei einem Becher, Kinderpunsch oder einem Glas Glühwein Martinshörnchen zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Text: U. Claus, Fotos: C. Renz

Nach dem Umzug stärkten sich die Teilnehmer mit heißen Getränken und Martinshörnchen.

„Bunt unterwegs für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe“



Am Samstag, 18. Februar 2012, setzen die christlichen Kirchengemeinden der Stadt unter dem Motto „Bunt unterwegs für Mitmenschlichkeit

und Nächstenliebe“ mit Gebeten, Mahnwachen, einem Bittgang für den Frieden und einem vielfältig-fröhlichen Kulturprogramm in den Innenstadtkirchen ein Signal gegen die an diesem Tag zu erwartenden Aufmärsche von Rechtsextremisten. Bitte entnehmen Sie zeitnah Informationen den tagesaktuellen Medien und dem Internet unter: www.kirche-dresden.de

SAGEN SIE MAL, ...



Herr Süß, wo kommt eigentlich der große Weihnachtsbaum der Auferstehungskirche her?

Im Erzgebirge, speziell um Seiffen, wurden in den 80er Jahren vermehrt Blaufichten angepflanzt, da diese den Umweltbelastungen am besten Stand halten sollten. Etwa 8 Jahre nach der Pflanzung ist eine Baumgröße erreicht, wo der Bestand ausgelichtet werden sollte. Es war der Gedanke geboren, die sowieso zu fallenden Bäume als Weihnachtsbäume zu verkaufen und somit auch ein kleines Zubrot zu erwirtschaften. Da wir als Gärtnerei schon immer Bäume und Schmuckreisig für die Trauerbinderei bezogen, lag es

nahe, den Verkauf für die Waldgemeinschaft zu erledigen. In den letzten Jahren wurde nur noch Mischwald angepflanzt, deshalb kommen die jetzigen Fichten und Blaufichten aus dem eigenen Bestand, von einer Agrargenossenschaft im Nachbarort und von Flächen entlang der Erdgastrasse, welche eigens für Weihnachtsbäume angelegt sind. Die großen Fichten stammen aus dem Waldbestand in Clausnitz und werden immer erst kurz vor knapp geschlagen. Die Bäume werden per Hand bis an die befahrbare Straße gezogen und mit einem großen PKW- Hänger transportiert .

Herr Süß ist Gärtnermeister in Dorfchemnitz, sein Familienbetrieb verkauft Weihnachtsbäume am Zelleschen Weg und beliefert u.a. die Auferstehungskirche.



Weihnachtsengel überall

Engel sind Botschafter Gottes und Wegbegleiter der Menschen, so erzählt es die Bibel. Was wäre die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu ohne Engel? Wie hätte Maria von ihrer wichtigen Aufgabe, wie die Hirten draußen auf dem Felde die frohe Botschaft erfahren?

Im Lukasevangelium Kap. 2 spricht zuerst ein Engel, dann die himmlischen Heerscharen, also unzählige Engel, zu den Hirten. Ein paar Worte sind ihnen diesmal wohl abhanden gekommen. Kannst du helfen?

Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große F....., die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der H..... geboren, welcher ist C....., der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in W..... gewickelt und in einer K..... liegen. (...) Ehre sei Gott in der H..... und F..... auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.



Wenn du zu Weihnachten einen Engel verschenken möchtest, gibt es hier eine kleine gar nicht so komplizierte Bastelanleitung.

Du benötigst: ein farbiges rechteckiges etwas stärkeres Blatt Papier (ca.7 cmx5 cm), ein Stück Transparentpapier in der gleichen Größe und einen festlichen dünneren Faden (silbern oder golden), etwa 10 cm lang

Nun geht's los:

1. Falte das bunte Papier an der langen Seite wie eine Ziehharmonika zusammen, danach genauso das Transparentpapier, dies aber an der kurzen Seite!
2. Biege die gefalteten Blätter jeweils in der Mitte, so dass die Enden danach aufeinander liegen. Das sieht dann so ähnlich aus wie ein Rock.
3. Stecke das Transparentröckchen auf das blaue Röckchen und binde beides mit dem Faden fest. Dabei einen Fadenrest lassen für die Schlaufe zum Aufhängen.

Eine schöne Adventszeit wünscht euch *Uta Weigert*

Kollekte im Raumschiff

Kennen Sie den? Ein Fallschirmspringer bemerkt nach dem Absprung, dass sich der Schirm nicht öffnet. Bei 1.000 Metern kommt ihm von unten ein Klempner entgegengeflogen. „Reparieren Sie auch Fallschirme?“, ruft verzweifelt der Springer. „Nein, nur Gasflaschen.“ In diesem Jahr wurde ja oft von Schirmen gesprochen. Zumeist aufgrund fiskalischer Tiefdruckgebiete in Südeuropa. Bin ich eigentlich der einzige, den das Gerede von „aufgespannten Rettungsschirmen“ nervt? Wie soll denn ein winziger Notschirm Europa retten? Das ist echter Sprachmurks. Zur Klarstellung: ein Rettungsschirm ist ein Rucksackpäckchen aus gefalteter Fallschirmseide für den Flugnotfall (s.o.). Und ein solcher Schirm wird nicht etwa in Ruhe aufgespannt, sondern per Reißleine ausgelöst. Auch andere spannbare Stockschirme, Sonnenschirme und Knirpse können nicht gemeint sein. Eher doch ein alles überspannender Abwehrmechanismus zum Schutz. Sozusagen ein Schutz-Schirm! Haben sie so einen schon mal gesehen? Nein? Aber ich! Denn ich kenne die Abenteuer des Raumschiffes Enterprise. Deshalb weiß ich auch, dass ein solcher Schutzschirm zwar selbst die gefährlichen Angriffe klingonischer Photonentorpedos abwehren kann, jedoch in das fiktive Reich der Utopie gehört. Science fiction! Wenn es um Geld geht, ist wört-



liche Präzision wichtig. Wer von „Rettungsschirmen“ redet, hat sicher von beidem keine Ahnung. Vom Flugwesen und von sprachlichen Bildern. Doch noch mehr als die Sprachschluderei ärgert mich der Gedanke, was man mit dem vielen Schirm-Geld alles anfangen könnte. Ein Gedanke, der übrigens auch präsent ist, wenn es um kleinere Summen geht. Etwas Schönes kaufen? Etwas Gutes tun? Gar Spenden spenden? Mit begrenzten Mitteln versuchen wir Christen das jeden Sonntag im Gottesdienst. Mit unserer Kollekte ein Dankopfer zu geben. Etwas zu teilen von unserem Reichtum. Bedürftigen zu helfen. Um nicht zu sagen, einen Schutzschirm zu finanzieren. Die Diakonie, die Kirchenmusik, Brot für die Welt, Missionswerke, Jugendarbeit, die eigene Gemeinde – Bedürftige gibt es mehr als genug. Und manchmal auch die heftig diskutierte Frage, wer es denn nun am nötigsten braucht. Ehrlich gesagt, ich habe keine Ahnung. Ist die Bekämpfung des Hungers in der Welt wichtiger als unsere Kirchenheizung? Ist die Kirchenmusik wichtiger als die Diakonie? Ich finde es gut, dass überhaupt gegeben wird. Und zwar ohne zu fragen, ob es einer mehr verdient als der andere. Ich bin sicher, es trifft in jedem Fall die Richtigen. Die Weihnachtskollekte fällt übrigens traditionell am höchsten aus. Wäre schön, wenn das auch in diesem Jahr Realität wird. Keine Utopie. Echtes Geld für echte Bedürftige. *Traugott*

Monatsspruch:

Gott spricht: Nur für kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. Jes 54, 7

	Auferstehungskirchgemeinde
4. Dezember – 2. Advent Jes 63, 15-19b; 64, 1-3 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
11. Dezember – 3. Advent Röm 15, 4-13 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
18. Dezember – 4. Advent 2 Kor 1, 18-22 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl - Posaunenchor und Kinder- und Jugendposaunenchor - Pfarrer Sawatzki
24. Dezember – Heiligabend Jes 9, 1-6 Kollekte für Brot für die Welt und die eigene Gemeinde	15.00 Uhr Krippensingspiel der Christenlehrekinder der 6. Klasse und Kurrende 16.30 Uhr Christvesper mit Chor und Kurrende 18.00 Uhr Christvesper mit musikalischer Umrahmung Pfarrer Sawatzki 23.00 Uhr Spiel zur Heiligen Nacht.
25. Dezember – 1. Christtag 1 Joh 3, 1-6 Kollekte für die eigene Gemeinde	
26. Dezember – 2. Christtag Offb 7, 9-17 Kollekte für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl -Kantorei- Pfarrer Sawatzki
31. Dezember – Silvester 2 Mose 13, 20-22 Kollekte für die eigene Gemeinde	18.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki

In der Auferstehungskirchgemeinde und der Zionskirchgemeinde findet jeden Sonntag auch



Jahreslosung:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Joh 12,21

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
9.00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	16.00 Uhr Adventliche Vesper
16.00 Uhr Kirchencafé 17.00 Uhr Adventsliedersingen in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10.30 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrer Popp
9.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee Pfarrer i. R. Großmann 16.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee Pfarrer i. R. Großmann 17.45 Uhr Musikalische Christvesper mit dem Ehepaar Stier in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	14.45 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Rabe 16.15 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Rabe 17.45 Uhr Christvesper Pfr. Popp 23.00 Uhr Andacht zur Christnacht Pfarrer i. R. Kanig
	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der 3 Schwesterkirchgemeinden Pfarrer Dr. Rabe
9.30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	
17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Tischabendmahl in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	18.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe

Kindergottesdienst statt. – Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Monatsspruch:

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.

Ps 86,11

	Auferstehungskirchgemeinde
1. Januar – Neujahr Jos 1, 1-9 Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden Pfarrer Sawatzki
8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania 1 Kor 1, 26-31 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippensingspieles Pfarrer Sawatzki anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten
15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania 1 Kor 2, 1-10 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania 2 Kön 5, 1-19a Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
29. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania Offb 1, 9-18 Kollekte für die Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe
5. Februar – Septuagesimä Jer 9, 22-23 Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten

In der Auferstehungskirchgemeinde und der Zionskirchgemeinde findet jeden Sonntag auch



Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2 Kor 12,9

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
9.00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe
9.00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Stolte	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Stolte
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10.30 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrer Popp
9.00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Sawatzki	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
10.30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe

Neues und Altes vom Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche

Schon seit Jahren gibt es eine rege Kindergottesdienstarbeit. Dank vieler ehrenamtlicher MitarbeiterInnen konnte das Angebot des Kindergottesdienstes Sonntag für Sonntag aufrecht erhalten werden. Neben der Zeit, die die Ehrenamtlichen investieren, braucht es immer wieder Geld (für Papier, Stifte, Spiele und andere Materialien). Dafür wollen wir in Zukunft auch im Kindergottesdienst eine wöchentliche Kollekte sammeln. Jugendliche unserer Schwesternkirchgemeinde Coschütz/Gittersee haben für diesen Zweck eine Kirche aus Keramik gestaltet. Jeden Sonntag soll sie im Kindergottesdienst auf dem Altar stehen und den Kindern die Möglichkeit bieten, eine kleine Kollekte zu spenden. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch



auf diese Weise unsere Arbeit unterstützen könnten.

P.S.: Wie schon mehrmals erwähnt, sind wir immer noch auf der Suche nach weiteren MitstreiterInnen in der Kindergottesdienstarbeit. Durch Schwangerschaften, Umzüge, Alter und Krankheiten gibt es eine natürliche Fluktuation unter den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Deshalb brauchen wir dringend neue MitarbeiterInnen, um weiterhin Sonntag für Sonntag Kindergottesdienst anbieten zu können.

Rückfragen und Meldungen bei:
Uwe Claus Tel. 4036055
uwe-claus@t-online.de



Info Kinderbibeltage „Komm bau ein Haus“

Termin: Montag, 20.02.2012 – Mittwoch, 22.02.2012

Eingeladen: Kinder der 1. - 6. Klasse der Auferstehungs-, Paul-Gerhardt- und Zionskirchgemeinde
Höhepunkt: gemeinsame Faschingsfeier
am Dienstag, 21.02.2012

Anmeldung: bis 03.02.2012



Friedenslicht aus Bethlehem

Eine Aktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine ökumenische, gemeinsam von den Pfadfinderinnen- und

Pfadfinderverbänden getragene Aktion zur Advents- und Weihnachtszeit. Es ist ein Symbol der Sehnsucht nach Frieden, die tief in uns steckt. Gleichzeitig erinnert es uns an unsere Verantwortung für den Frieden in der Welt. Wir wollen weiterhin auf die Verheißung Gottes vertrauen – und bauen darauf, dass auch die Kriegsparteien in aller Welt gegenseitiges Vertrauen wagen können. Das in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündete Licht wird als

Zeichen der Versöhnung, des Friedens und der Völkerverständigung alljährlich in nahezu der ganzen Welt verteilt. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Europas nehmen es jedes Jahr in Wien entgegen und verteilen es in ihren Ländern, Regionen und Gemeinden, wo Aussendungsveranstaltungen stattfinden, bei denen das Licht den Pfadfinderinnen und Pfadfindern vor Ort übergeben wird. **Zum Gottesdienst am 4. Advent wollen wir das Friedenslicht in der Auferstehungskirche der Gemeinde weitergeben.** Jeder möge dazu bitte eine Laterne oder Ähnliches mitbringen. In begrenztem Umfang werden wir auch Lampen zum Unkostenbeitrag bereithalten.

Kino im Kirchsaa – geht denn das? Wir sagen: Ja!

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst am Freitag, dem **27.01.12** um **19.30 Uhr im Pfarrhaus Coschütz**. Gezeigt wird der Film „Babys“ (Regie Thomas Balmés).

Der Film handelt von vier kleinen Menschen in den ersten 12 Monaten ihres Lebens. Die Eltern leben in unterschiedlichen Regionen der Erde. Entsprechend unterschiedlich sind



deren Kulturen und Lebenswelten. Wie entwickeln sich die Kinder: alle gleich oder doch ganz anders? Seien Sie gespannt. Im Anschluss an den Film sind Sie eingeladen zum Gespräch.

Für Getränke und Knabberereien ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten. Über Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Fr., 02.12. „Weihnachtslieder neu beleuchtet“



19.30 Uhr Auferstehungskirche

Die Dresden Jazz Ambassadors verbinden weihnachtliche Melodien mit Elementen des Jazz.

Lars Ziegler – Gesang

Stefan Georgi – Gitarre

Andreas Lammel – Piano, Keyboard

Florian Salewski – Bass

Julius Kraft – Schlagzeug

Eintritt frei – Spenden erbeten.

So., 04.12. Musikalische Vesper



16.00 Uhr Zionskirche

Pfr. Dr. Rabe und Kantorin A. Ballendat

Eleonora Gehrisch – Mezzosopran

G. Wieland Wagner – Marimba, Percussion

Chor, Jugendchor und Instrumentalisten der Zionskirchgemeinde

Sa., 10.12. Adventskonzert

17.00 Uhr Auferstehungskirche

Werke von Berwald, Britten, Saint-Saëns und Nicolai

Nicolle Cassel-Schuster, Sopran – Viola Metz, Mezzosopran –

Jana Frey, Alt – Gerald Hupach, Tenor – Henrik Marthold, Bass

Aline Khouri – Harfe

Orchester und Kantorei der Auferstehungskirche

Prof. Steffen Leißner und KMD Sandro Weigert – Leitung

Eintrittskarten zu 10,00 € (erm. 8,00 €) sind ab 7.11. im Pfarramt und im Seniorenzentrum am Müllerbrunnen erhältlich.

Parallel zum Konzert bieten wir Kinderbetreuung in unserem Kindergarten an.

So., 11.12. Adventsliedersingen

Pfarrhaus Coschütz

16.00 Uhr Kirchencafé

17.00 Uhr Adventsliedersingen





So., 18.12. Puer Natus in Bethlehem

mit GUALACEO



17.00 Uhr Auferstehungskirche

Vergessene und nie gehörte Weihnachtslieder in
Sprachen aus 7 Jahrhunderten

Eleonora Gehrisch – Gesang, Kastagnetten

Georg Wieland Wagner – Marimba, Vibraphon, Percussion,
Piano, Gesang

Eintritt: 8,00 € (erm. 6,00 €)

www.gualaceo.de

Sa., 24.12. Heiligabend in der Auferstehungskirche

15.00 Uhr Krippensingspiel der Christenlehrekinder
der 6. Klasse und Kurrende

16.30 Uhr Christvesper mit Chor und Kurrende

18.00 Uhr Christvesper mit musikalischer Umrahmung

23.00 Uhr Spiel zur Heiligen Nacht.

Titel „Kind der Schafe“

Inszenierung: Frank Liebmann

Stück von Matthias Jakob.

Sa., 24.12. Heiligabend in der Paul-Gerhardt-Kirche

Krippenspiel von Sophia Otto

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee

16.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee

17.45 Uhr musikalische Christvesper mit dem
Ehepaar Stier in Coschütz

Sa., 24.12. Heiligabend in der Zionskirche

14.45 Uhr Christvesper

16.15 Uhr Christvesper

17.45 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Andacht zur Christnacht

Do., 29.12. 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven

und 19.30 Uhr Auferstehungskirche

Fr., 30.12. Singakademie Dresden und Landesbühnen Sachsen



Kartenverkauf bei Landesbühnen Sachsen (Tel. 8954214)
und Reisebüro Wintraken, Chemnitzer Str. 96 (Tel. 4719141)

Sa., 31.12. Silvesterkonzert

21.00 Uhr Auferstehungskirche



Werke von Bach, Murschhauser, Merkel, Lehrndorfer u.a.
Hansjürgen Scholze – Orgel

Eintrittskarten zu 8,00 € (erm. 6,00 €) sind ab 1.12. im Pfarramt und
im Seniorenzentrum am Müllerbrunnen erhältlich.

Sa., 07.01. Andacht zu Epiphania

19.00 Uhr Zionskirche

So., 08.01. Familiengottesdienst

mit Wiederholung des Krippensingspieles

9.30 Uhr Auferstehungskirche

Di., 24.01. Treff am Dienstag

15.00 Uhr Zionskirche

„Anders handeln auch mit Kakao und Schokolade“

Bericht, Zubereitung und Verkostung

mit Anja Rammer vom Weltladen

Fr., 27.01. Kino im Kirchsaal – siehe Seite 17

19.30 Uhr Pfarrhaus Coschütz

Gezeigt wird der Film „Babys“

(Regie Thomas Balmés)



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Flötenkreis*	Gittersee	Donnerstag	nach Absprache
Seniorenkreis/Frauentreff	Gittersee	Dienstag, 10.1.	14.00 Uhr
	Coschütz	Mittwoch, 7.12. (gemein- same Adventsfeier)	14.00 Uhr
		Mittwoch, 11.1.	14.00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene			
	Coschütz	Montag, 30.01.	15.00 Uhr
Bibelgesprächskreis	Coschütz	Mittwoch, 14.12., 18.1.	19.30 Uhr
Konfirmanden			
Klasse 7 a	Ort nach	montags	16.30 Uhr
Klasse 7 b	Abspra-	dienstags	16.30 Uhr
Klasse 8	che	dienstags	17.15 Uhr
Kirchenmäuse	Coschütz	Samstag, 28.1.	9.30–11.00 Uhr
Kinder- u. Teenietreff*			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15.15 Uhr
3. Klasse	Gittersee	freitags	14.00 Uhr
4. und 5. Klasse	Gittersee	freitags	16.15 Uhr
6. und 7. Klasse	Gittersee	freitags	17.15 Uhr
JG/Teestube* (ab 8. Klasse)	Gittersee	freitags	18.30 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 13.12.	19.00 Uhr

*Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

FREUD UND LEID

Die Heilige Taufe empfang: David Sommerkorn

Christlich bestattet wurden: Annelies Kühnel, 81 Jahre, Evelin Vogt, 54 Jahre,
Marga Schleinitz, 84 Jahre

So Gott will, feiern ihren Geburtstag im:

Dezember 2011

96. Elsbeth Dittmar
91. Annelies Rietzsch
90. Gertraud Schmidt
Erna Liebe
Gertraude Dittrich
89. Ursula Engel
88. Wolfgang Piehler
86. Hildegard Schnabel
75. Marianne Reise
70. Monika Schmidt

Januar 2012

96. Hildegart Neumann
92. Erich Bähr
Kurt Wendler
Elfriede Dittrich
90. Liesbeth Hajek
86. Elfride Skrubel
Joachim Tempel
85. Irene Wähnert
Manfred Göpfert
Siegfried Engel
80. Dieter Löscher
75. Christa Scheibe
70. Harald Schmidt
Brigitta Grüner
Christine Uhlemann
Ralf Karthe
Karin Schmidt

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- Morgenandacht:** montags 8.30 Uhr
Mittwoch, 14.12.,
Donnerstag, 19.1., 8.00 Uhr
- Junge Gemeinde:** www.jg-dd-plauen.de
JG (Hochmuth): dienstags 19.30 Uhr
Teenietreff (Claus, 6.–7. Kl.)* freitags 17.15 Uhr (Teestube Gittersee)
„Aktion Ameise“ : Freitag, 2.12., 16.12., 13.1., 15.00 Uhr
- Christenlehre und Konfirmanden:** Terminauskunft im Pfarramt
- Bibelstunde Betreutes Wohnen:**
Coschützer Str. 58 Donnerstag, 15.12., 19.1., 16.30 Uhr
Coschützer Str. 34 Donnerstag, 26.1., 10.00 Uhr
- Frauentreff:** Dienstag, 13.12., 14.30 Uhr mit Sen.Treff
Dienstag, 17.1., 15.00 Uhr
- Frauentreff:** Dienstag, 13.12., 10.1., 18.00 Uhr
- Seniorentreff:** Dienstag, 6.12., 3.1., 15.00 Uhr
Dienstag, 13.12., 14.30 Uhr mit Frauend.
- Gespräch mit der Bibel:** Mittwoch, 14.12., 25.1., 19.30 Uhr
- Hauskreise:** nach Vereinbarung (Auskunft im Pfarramt)
Hauskreis ab 20 J.: 14-täglich bei Alexandra Panzert,
Emil-Ueberall-Str. 43, Tel. 0173/9912755 ,
alexandra.panzert@gmx.de
- Kirchenkrümel (Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Eltern):**
donnerstags 9.30 Uhr
- Kirchenmusik:**
Blockflötenanfänger: freitags 16.30 Uhr
Blockflötenkreise: dienstags 15.00-18.00 Uhr
mittwochs 14.00-18.00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht: nach Vereinbarung
Kantorei: donnerstags 19.30 Uhr
Große Kurrende (2.–8.Klasse): donnerstags 17.00 Uhr
Kleine Kurrende Ia+b (ab 3 J.): mittwochs 15.00 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulk. u. 1. Kl.): freitags 15.30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier: montags 16.00 Uhr (Pflegeheim)
Posaunenchor: mittwochs 17.45 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor: dienstags 18.00 Uhr, 14-täglich
Sinfonisches Orchester: mittwochs 19.00 Uhr

Getraut worden sind:

Andreas Trinks und Almuth Breinfeld

Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten für:

Sven Sochorik und Senta Becker

Die Heilige Taufe empfangen:

Emil Friedrichs, Aron Konrad, Magdalena Vetter, Julius Passek, Hella Franck, Jonathan Ertel, Noah Pister, Elisabeth Gericke, Claudia Vetter, Freya Hüttl, Martha Lisbeth Ungermann, Heiderose Waltraud Jakob, Eno Timmreck

Christlich bestattet wurden:

Elfriede Siegel, 81 Jahre; Elfriede Schwalbe, 91 Jahre; Agathe Jahn, 86 Jahre

So Gott will, können einen besonderen Festtag begehen:

Die Diamantene Hochzeit: Eberhard Bruschke und Käthe geb. Leichsenring

Hans-Jürgen Klingner und Erika geb. End

Die Goldene Hochzeit: Frank Leiteritz und Annette geb. Bochmann

Eberhard Müller und Inge geb. Högen

So Gott will, können einen besonderen Geburtstag begehen:

98. Emma Schmidt, Charlotte Bornmann

95. Hildegard Danielzik, Elsa Gemeinert

93. Irmtraud Zimmer, Annelies Ullrich

92. Erna Richter

91. Margot Arlt, Lotte Großmann

90. Rudolf Stolle, Elfriede Mohn,

Marianne Tischer

89. Irene Beier, Helmut Graupner

88. Erika Rautenstrauch, Elsa Hesse,
Marianne Glöckner, Hermann Ehring

87. Christa Rantzsch, Gertrud Thiele,
Christa Lorenz, Helene Lautenbacher

86. Lotti Simmank, Ursula Wunderlich,

Ursula Hanitzsch, Margit Kückler,

Brigitte Schulze,

Wolf-Dieter Bauermeister

85. Günter Walter, Helga Funke,

Christel Eichler

80. Helmut Nowack, Hellmut Pawlik,

Christiane Hering, Dr. Harald Flach,

Gertraud Krüger,

Dr. Reinhard Lehmann